



Öffentliches Barrierefreiheitsregister 2026

Inhaltsverzeichnis

- 1) Einleitung - Barrierefreiheitsrichtlinie - Angebote
- 2) Barrierefreiheitsbedingungen der
Sehenswürdigkeit für verschiedene Arten von
Behinderungen:
 - Motorische Behinderung
 - Sehbehinderung
 - Hörbehinderung
 - Geistige/kognitive Behinderung
- 3) Schulung des Personals
- 4) Kontakt
- 5) Anhänge

Dieses Verzeichnis ist zugänglich
unter <https://www.chateaudurivau.com>

Kontakt

Château et Jardins du Rivau
9 rue du Château - 37120 Lémeré - FRANKREICH

Einleitung

Richtlinien zur Barrierefreiheit

Der Besuch eines Schlosses mit einer Behinderung ist keine leichte Aufgabe. Tatsächlich lassen sich historisches Kulturerbe und Behinderung nicht immer gut miteinander vereinbaren, und es ist für öffentlich zugängliche historische Stätten manchmal sehr schwierig, Menschen mit Behinderungen angemessen zu empfangen.

Im Château du Rivau hat Barrierefreiheit für uns oberste Priorität. Das Schloss Rivau empfängt regelmäßig Besucher mit Behinderungen (unabhängig von der Art der Behinderung). Wir verpflichten uns, alle Besucher unter den bestmöglichen Bedingungen willkommen zu heißen und dabei die Auflagen zu beachten, die sich aus seinem Status als historisches Denkmal ergeben.

Nahezu alle Gärten, die Nebengebäude mit dem Restaurant „La Table des Fées“, die Stallungen und die Kelterei sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität leicht zugänglich. Die Barrierefreiheit des Schlosses für diese Personen ist jedoch komplex, aber nicht unmöglich. Nur zwei Räume im Erdgeschoss können besichtigt werden. Eine Terminvereinbarung ist daher erforderlich, damit wir Sie unter den angenehmsten Bedingungen empfangen können.

Als historisches Denkmal unterliegt das Schloss Ausnahmeregelungen hinsichtlich der Barrierefreiheit, um die architektonische Integrität des Gebäudes zu bewahren. Die Einrichtungen werden unter Berücksichtigung dieses außergewöhnlichen Kulturerbes gestaltet. Daher sind das Restaurant „Jardin Secret“ im Ehrenhof des Schlosses sowie das Hotel im 1. Stock der Renaissance-Stallungen für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich.

Das Empfangspersonal wird regelmäßig im Umgang mit Menschen mit Behinderung geschult, damit Sie unsere Anlagen unter den bestmöglichen Bedingungen erkunden können.

Seit Februar 2017 tragen die Gärten von Rivau das Gütesiegel „Tourisme et Handicap“ für alle vier Behinderungsarten.

Art der Einrichtung: Öffentlich zugängliche Einrichtung der 4. Kategorie (Schloss und Saal „Toison d’Or“) und der 5. Kategorie (Ställe).

Aktivitäten: Touristische Sehenswürdigkeit (Besichtigung des mittelalterlichen Schlosses, der bemerkenswerten Gärten und der Ausstellungen zeitgenössischer Kunst), Veranstaltungen, Gastronomie, Vermietung von Räumlichkeiten für private (Hochzeiten) oder geschäftliche (Seminare) Veranstaltungen

Bauzeit: 13., 15., 16. und 17. Jahrhundert

Denkmalstatus: Seit 1918 und 1999 unter Denkmalschutz

Unsere Angebote

Im Schloss und in den Gärten von Rivau gibt es ein vielfältiges touristisches Angebot :

- Bei freien oder geführten Besichtigungen können Sie alles erkunden :
 - 15 Märchengärten, die als „Jardin Remarquable“ ausgezeichnet sind und anhand von geneigten Informationstafeln erklärt werden. In den Gärten sind Kunstwerke ausgestellt, die die Besucher anfassen dürfen (riesige Gießkanne, riesige Stiefel).
 - 6 Räume des mittelalterlichen Schlosses (unter Denkmalschutz), in denen eine Sammlung zeitgenössischer Kunstwerke und traditioneller Möbel ausgestellt ist. Der Zugang zu 2 Räumen im Erdgeschoss des Schlosses ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität auf Anfrage bei der Ankunft oder nach vorheriger Reservierung (per E-Mail oder Telefon) möglich.
 - Die barrierefreie und ebenerdige Kelterei, in der eine Ausstellung zur Geschichte des Anwesens zu sehen ist.
 - die königlichen Stallungen (unter Denkmalschutz), die barrierefrei und ebenerdig zugänglich sind und in zwei Räumen eine visuelle und akustische Reise anbieten, um die reiche Reitergeschichte des Rivau wieder aufleben zu lassen.
-

Unsere Angebote

- Jährlich stattfindende Veranstaltungen (Ostereiersuche, Rosenfest, Ritterturniere, Kürbisfest, Halloween im Rivau).
- Ein familienfreundliches Restaurant „La Table des Fées“, das gegenüber dem Ticketschalter/Souvenirladen liegt und lokale, frische und feine Küche anbietet.
- Eine Teestube im „La Table des Fées“, die heiße und kalte Getränke, Kuchen und Eis anbietet.
- Ein Gourmetrestaurant „Le Jardin Secret“ im Ehrenhof des Schlosses, das kreative und raffinierte Küche serviert, die durch essbare Blumen aus dem Garten veredelt wird.
- Ein Souvenirshop am Eingang des Geländes, der auch die Kasse umfasst und ein umfassendes Sortiment an Souvenirs, Feinkostprodukten, Publikationen, Grußkarten und Schreibwaren, Gartenartikeln, Textilien sowie Kinderspielzeug anbietet.

PREISE

Menschen mit Behinderung (gegen Vorlage eines Nachweises): 7 € (ermäßigter Preis für Begleitpersonen von Besuchern mit eingeschränkter Mobilität: 11,50 €).

Kostenlos für Minderjährige (unter 18 Jahren) mit Behinderung.

Gruppen von Erwachsenen mit Behinderung: 5 € pro Person.
Kostenlos für professionelle Begleitpersonen.



Barrierefreiheit für Menschen mit motorischen Behinderungen

Das Gelände ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität teilweise zugänglich. Bestimmte Bereiche sind aufgrund der Topografie (Höhenunterschiede, Treppen, gepflasterte oder abschüssige Wege) möglicherweise nicht zugänglich.

Barrierefreiheit im Außenbereich - der Parkplatz

Der Parkplatz befindet sich 150 Meter vom Eingang zum Empfangs- und Ticketverkaufsbereich des Château du Rivau entfernt. Zwei Parkplätze sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität reserviert und durch entsprechende Beschilderung gekennzeichnet.

Zugang zum Ticketverkauf und zum Souvenirshop

Vom Parkplatz aus erfolgt der Zugang über einen unbefestigten Weg. Der Zugang für Rollstuhlfahrer ist über einen Nebeneingang möglich, der von den PMR-Parkplätzen aus ausgeschildert ist („Die Besucher werden am Fußgängereingang empfangen“). Ein Fahrweg führt zu diesem Nebeneingang.



Kasse - Souvenirshop - Toiletten

Der Haupteingang von außerhalb des Schlosses weist hinter der Schiebetür einen Höhenunterschied auf (3 Stufen). Der Nebeneingang ermöglicht hingegen einen ebenerdigen Zugang zur Kasse und zum Souvenirshop, die für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich sind.

Im Inneren steht ein für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeigneter Empfangstresen zur Verfügung. Ein Rollstuhl kann kostenlos ausgeliehen werden. Sitzstühle werden am Empfang kostenlos zur Verfügung gestellt.

Barrierefreiheit im Inneren der Anlage

Ein 150 cm breiter, betonierter Weg führt zum Nebeneingang (für Menschen mit eingeschränkter Mobilität), zu den Besucherbereichen auf der Hofseite (Kasse und Souvenirshop, Toiletten, Kelterei, Saal „Toison d’Or“, Restaurant „La Table des Fées“, Königliche Stallungen) sowie zum Zugang zu den Gärten.



Dieser Weg konnte nicht bis zur Zugbrücke und zum Innenhof der mittelalterlichen Burg verlängert werden, da das Kopfsteinpflaster dieses Abschnitts unter Denkmalschutz steht.

Der Großteil des Rundgangs durch die Gärten ist barrierefrei, mit Ausnahme des Gartens „Allée des Senteurs“ (Höhenunterschied von 6 Stufen). Ein Zugang über einen sanft abfallenden, begrünten Weg ist möglich, außer bei schlechtem Wetter. Entlang des Rundgangs stehen Bänke zur Verfügung.



Der gepflasterte Innenhof des Schlosses und dessen Zugang sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht zugänglich (senkrecht verlegte, denkmalgeschützte Pflastersteine). Auf Anfrage bei der Ankunft oder nach vorheriger Reservierung (per E-Mail oder Telefon) ist es möglich, zwei Räume im Erdgeschoss des Schlosses über eine normgerechte Rampe zu besichtigen, die über die privaten Bereiche des Schlosses zugänglich ist. Bitte beachten Sie, dass eine Stufe den Zugang zum dritten Raum im Erdgeschoss erschwert. Der Zugang ist jedoch mit Hilfe und im manuellen Rollstuhl möglich.

Barrierefreiheit

Den Besuchern wird ein Lageplan und ein Begleitheft mit einer barrierefreien Route ausgehändigt.

Jede Person im Rollstuhl erhält kostenlos einen Audioguide, mit dem sie dank des Audiokommentars die Ausstellung in den beiden Sälen im 1. Stock erkunden kann.

Die Informationstafeln sind geneigt und haben eine angemessene Höhe (100 cm).

Im Restaurant „La Table des Fées“ ermöglichen Tische, die nahe am Fahrbahnrand aufgestellt sind, einen barrierefreien Zugang.





Barrierefreiheit für Menschen mit Sehbehinderungen

Kasse - Souvenirshop

Da die Stufen des Haupteingangs aus Tuffstein nicht mit einem Handlauf ausgestattet sind, müssen Menschen mit Sehbehinderung den für Menschen mit eingeschränkter Mobilität vorgesehenen Nebeneingang nutzen.

Barrierefreiheit auf dem Gelände

Die Treppe des Schlosses ist für Besucher mit Sehbehinderung nicht vollständig barrierefrei (Treppe aus Tuffstein, die unter Denkmalschutz steht).

Es ist jedoch eine durchgehende, kontrastreiche Rampe vorhanden. Blindenführhunde sind in den Räumen des Schlosses willkommen.

Vermittlung

An der Rezeption steht eine Besichtigungsbroschüre in Brailleschrift zur Verfügung. Ein Audioguide wird kostenlos ausgehändigt. Um den Kommentar abzuspielen, muss der Audioguide auf einen Plan oder auf Reliefmarkierungen an den Informationstafeln gehalten werden. Diese sind in Großdruck verfasst. Ein Besichtigungsführer in Großdruck ist ebenfalls an der Rezeption erhältlich. Im Restaurant „La Table des Fées“ steht eine Speisekarte in Großdruck zur Verfügung. Ein Projekt für eine virtuelle und taktile Besichtigung per Tablet wird derzeit geprüft.



Barrierefreiheit für Menschen mit Hörbehinderung

Kasse - Souvenirshop

Am Empfang steht Ihnen eine Induktionsschleife (für Besucher mit einem Hörgerät mit T-Funktion) zur Verfügung.



Barrierefreiheit auf dem Gelände

Gute Barrierefreiheit auf dem gesamten Gelände für den freien Rundgang (Lageplan mit Besichtigungsrouten, Informationstafeln in den Gärten, Raumbeschreibungen im Schloss, Schilder in der Kelterei). Die audiovisuelle Führung in den Stallungen ist Untertitelt.

Vermittlung

Für Gruppen können Führungen (nach Voranmeldung) organisiert werden, sofern die Gruppen die Anwesenheit eines Dolmetschers für die französische Gebärdensprache (LSF) vorsehen. Der Schlossführer passt dann die Dauer der Führung an die Anforderungen des Dolmetschers an.



Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung Psychische und kognitive Behinderungen

Barrierefreiheit auf dem Gelände

Das Gelände von Le Rivau ist gesichert und umzäunt. Für Menschen mit Autismus stellen wir Ihnen alle notwendigen Informationen zur Verfügung, damit der Besuch reibungslos verläuft, insbesondere in den Königlichen Stallungen (audiovisueller Rundgang mit Musik und lauten Audiokommentaren) oder im Schloss (Anwesenheit einer Automatikfigur, die überraschen kann).

Vermittlung

Freie Besichtigungen sind problemlos möglich. Die Kunstwerke in den Gärten sorgen für eine sehr spielerische Atmosphäre und dürfen angefasst werden. Für Gruppen können Führungen organisiert werden (nach Voranmeldung). Unsere Führer sind für den Umgang mit Besuchern mit geistiger Behinderung geschult.

Es stehen FALC-Broschüren (leicht zu lesen und zu verstehen) zur Verfügung.



Mitarbeiterschulung

Mitarbeiterschulung

Die Mitarbeiter werden mithilfe des Leitfadens „Guter Umgang mit Menschen mit Behinderung“ für die verschiedenen Formen von Behinderungen sensibilisiert. Sie sind in der Lage, diese Personengruppen zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten. Die Schulung wird intern vom Besucherbetreuer des Standorts durchgeführt, wobei die entsprechenden Empfangsrichtlinien regelmäßig aktualisiert werden. Nach Durchsicht dieses Dokuments ist eine Anwesenheitsliste zu unterzeichnen.

Die für Menschen mit Behinderungen bereitgestellten Hilfsmittel werden überprüft, gewartet und bei Bedarf repariert oder ersetzt.

Modalitäten zur Wartung der barrierefreien Einrichtungen

Das Personal überprüft täglich vor der Öffnung des Geländes die Barrierefreiheit der Anlage (Kasse/Shop, Toiletten, Schloss, Zugang zu den Gärten, Stallungen). Die Broschüren für Sehbehinderte, FALC-Broschüren und Audiostifte werden auf ihren einwandfreien Zustand und ihre Funktionsfähigkeit überprüft.

Kontakt

Château et Jardins du Rivau
9 rue du Château - 37120 Lémeré - FRANKREICH



info@chateaudurivau.com



+33 (0)2 47 95 77 47



<https://www.chateaudurivau.com/>

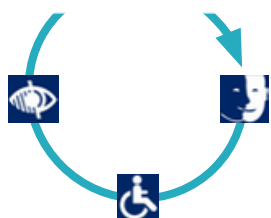
Verzeichnis aktualisiert am 30.06.2026



Accessibilité de l'établissement



Bienvenue



°Le bâtiment et tous les services proposés sont accessibles à tous

oui

non



°Le personnel vous informe de l'accessibilité du bâtiment et des services

oui

non



Formation du personnel d'accueil aux différentes situations de handicap

gLe personnel est sensibilisé.

oui

C'est-à-dire que le personnel est informé de la nécessité d'adapter son accueil aux différentes personnes en situation de handicap.

gLe personnel est formé.

oui

C'est-à-dire que le personnel a suivi une formation pour un accueil des différentes personnes en situation de handicap.

gLe personnel sera formé.

oui



Matériel adapté

gLe matériel est entretenu et réparé

oui

non

gLe personnel connaît le matériel

oui

non



Contact : Jérôme André - 02 47 95 77 47 - info@chateaudurivau.com



Consultation du registre public d'accessibilité :



oui à l'accueil



oui sur le site internet

N° SIRET : 308961846

Adresse : Châteaud u Rivau, 9 rue du Château3 7120L émeré



Certaines prestations ne sont pas accessibles



1. Les étages du château ne sont pas accessibles aux fauteuils roulants.

Deux salles au rez-de-chaussée du château sont accessibles sur



réserve
Ce service sera accessible le : q



Ce service ne sera pas accessible  (voir l'autorisation) q



Une aide peut être disponible à la demande ou sur réservation :

qoui q non



2. Le cheminement dans les jardins et la cour des communs n écessitent une aide humaine pour les personnesà mobilité réduite



Ce service sera accessible le : q



Ce service ne sera pas accessible  (voir l'autorisation) q



Une aide peut être disponible à la demande ou sur réservation :

qoui q non



3.



Ce service sera accessible le : q



Ce service ne sera pas accessible  (voir l'autorisation) q



Une aide peut être disponible à la demande ou sur réservation :

qoui q non

Plan d'accès pour les PMR

Circuit

-  Départ
-  Circuit de visite
-  Arrivée

Visite

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1 Le Potager de Gargantua | 1 Le Bois Amoureux |
| 2 Le Verger du Paradis | 4 La Truffière |
| 3 La Cabane | 1 La Forêt qui Court |
| 4 Le Jardin du Petit Poucet | 5 La Rose est sans pourquoi |
| 5 La Forêt Enchantée | 1 Le Kiss |
| 6 Le Labyrinthe Alice au Pays du Rivau | 6 L'Allée des Senteurs |
| 7 Le Jardin du Papillon | 1 Le Chemin des Fées |
| 8 Le Phenix | 9 La Cassinina |
| Exposition Le Monde des Abeilles | 2 Le Jardin des Philtres d'Amour |
| La Cabane de l'Ogre | 9 Le Jardin de la Princesse Raiponce |
| Le Jardin des Fleurs comestibles | 4 Accès au Château |
| La Serre Bioclimatique | Le Pédiluve |
| La Famille Pot de Fleurs | Le Pressoir |
| | 3 Salle de la Toison d'Or |
| | 2 (non accessible) |
| | 6 Accès aux Écuries Royales |

Services

- | | |
|---|--|
|  Toilettes |  Aire de jeux |
|  Toilettes PMR |  Point photo |
|  Eau potable |  Restaurant |
|  Espace change bébé |  Salon de thé |
|  Aire de pique-nique |  Premiers secours |

Afin d'enrichir votre visite, utilisez l'audiopen remis gratuitement et disponible à l'accueil. Pour faciliter la visite, nous vous conseillons de suivre l'itinéraire indiqué sur le plan et les panneaux numérotés disposés tout au long du parcours. Une table d'orientation est également disponible en face de l'accueil.

ATTESTATION DE FIN DE FORMATION

NOTIONS ACQUISES LORS DE LA SENSIBILISATION

Je, soussigné : **Sophie PAPIN**, représentant de l'organisme de formation **ACCESSITOUR**,

atteste que : **ANDRÉ Jérôme**

a suivi la sensibilisation :

Sur la thématique du handicap

Date : **18mai2026–9h30-12h30 - 3h.**

Modalité de lasensibilisation: **En distanciel.**

Type de sensibilisation: **Inter-entreprise**

Nom de la formatrice: **PAPIN Sophie**

Objectifs de la sensibilisation:

- comprendre lesbesoins et les attentes des personnes en situation
- rappel des différents handicap
- Comment communiquer : site, réseaux, associations
- Comprendre le fonctionnement des associations, établissements spécialisé

Durée de la sensibilisation

Jour	Horaires
18 mai 2026	9h30 - 12h30
Durée	3h00

Fait à Riec sur Belon le 18 mai 2026

Pour servir et valoir ce que de droit.

Accessitour
Sophie PAPIN - RESPONSABLE



Accessitour
contacts@accessitour.com

5 Rue Châtel
29 340 Riec sur Belon
www.accessitour.com
07 69 06 14 53

Sophie PAPIN

Gérante



ATTESTATION DE FIN DE FORMATION

NOTIONS ACQUISES LORS DE LA SENSIBILISATION

Je, soussigné : **Sophie PAPIN**, représentant de l'organisme de formation **ACCESSITOUR**,

atteste que : **MICHEL-FOURRE Jany**

a suivi la sensibilisation :

Sur la thématique du handicap

Date : **18mai2026-9h30-12h30 - 3h.**

Modalité de lasensibilisation: **En distanciel.**

Type de sensibilisation: **Inter-entreprise**

Nom de la formatrice: **PAPIN Sophie**

Objectifs de la sensibilisation:

- comprendre lesbesoins et les attentes des personnes en situation
- rappel des différents handicap
- Comment communiquer : site, réseaux, associations
- Comprendre le fonctionnement des associations, établissements spécialisé

Durée de la sensibilisation

Jour	Horaires
18 mai 2026	9h30 - 12h30
Durée	3h00

Fait à Riec sur Belon le 18 mai 2026

Pour servir et valoir ce que de droit.

Accessitour
Sophie PAPIN - RESPONSABLE